Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein



Service-Mail September: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost sucht nach den Ferien Verstärkung – Erstspendende sind herzlich ins „Team Lebensretter“ eingeladen

Sachsen

Blutspende / 25.08.2022

Was muss ich vor der ersten Blutspende beachten?

Dresden, Chemnitz, Leipzig, Plauen, 24. August 2022 – Die Ferienzeit ist vorbei und die Reserven an Blutpräparaten sind bereits auf ein niedriges Niveau gesunken. Blutpräparate sind jedoch nur sehr kurz haltbar. Deshalb sind Blutspenden jetzt besonders wichtig. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost setzt zur langfristigen Sicherung der Patientenversorgung verstärkt auch auf Erstspendende. Deshalb geht die Aktion „Team Lebensretter“ nach den Ferien in die nächste Runde.

Für Patienten, die dringend auf Blutpräparate angewiesen sind, hat das Engagement von Blutspendern eine lebenswichtige Bedeutung. Gerade junge Menschen, die noch viele Jahre der Spendetätigkeit vor sich haben, möchte das DRK von der Notwendigkeit und helfenden Wirkung des Themas Blutspende überzeugen und appelliert deshlab an langjährigen Blutspendende: Bringen Sie als erfahrener Spender oder erfahrene Spenderin einen oder mehrere Erstspender mit zu Ihrer Blutspende und erhalten Sie dafür eine oder mehrere Gewinnchancen bei den Verlosungsaktionen des Blutspendedienstes. Die Anzahl der Gewinnchancen hängt von der Zahl der mitgebrachten Erstspender ab. Noch bis Ende September 2022

besteht einmal pro Woche die Gewinnchance auf einen 100 Euro-Gutschein für Aktiverlebnisse für jeweils zwei Personen.

Was muss ich vor der ersten Spende beachten?

- Sie sind zwischen 18 und 65 Jahre alt, haben mehr als 50kg Körpergewicht und fühlen sich gesund und fit und sind symptomfrei.
- Blutspendetermin an einem Datum und Ort Ihrer Wahl finden und reservieren.
- Am Tag der Blutspende ausreichend essen und trinken.
- Mit Ihrem Personalausweis zu Ihrem reservierten Termin erscheinen.
- Für die erste Blutspende bitte etwa 45-60 Minuten Zeit einplanen für Anmeldung, Ausfüllen des Fragebogens und Arztgespräch (die reine Blutentnahme dauert nur ca. 10 Minuten, dabei werden 500 ml Blut sowie eine Blutprobe für die Untersuchung des Blutes im Labor entnommen).
- Nach etwa 4 Wochen erhalten Sie postalisch Ihren Blutspendeausweis mit AngabeIhrer Blutgruppe.

Alle DRK-Blutspendetermine in Sachsen unter https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Für alle DRK-Blutspendetermine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt

erforderlich. Bitte um eine Terminreservierung auf https://terminreservierung.blutspende-nordost.de

Informationen auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11.

Hintergrund

Die aus den Blutspenden gewonnenen lebensrettenden Blutpräparate haben nur eine kurze Haltbarkeit (5 Tage bis 5 Wochen). Maximal 42 Tage sind Präparate aus roten Blutkörperchen - die Erythrozytenkonzentrate - haltbar, solche aus Blutplättchen - die Thrombozytenkonzentrate - sind sogar lediglich fünf Tage einsetzbar. Wegen des nach wie vor hohen Infektionsgeschehens sind überdies viele derzeit infizierte Spendewillige vorübergehend nicht zur Blutspende zugelassen.

Wichtige Hinweise

Ab sofort entfällt die 3G-Regelung auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Blutspendeterminen. Die Verpflichtung zum Tragen einer OP-Maske oder einer FFP2-Maske besteht jedoch weiterhin. Alle Spendewilligen erhalten eine entsprechende Maske vor Ort.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptomfreiheit wieder Blut gespendet werden.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus:

https://www.blutspende-nordost.de/informationen-zum-coronavirus

Mit Sicherheit Blut spenden

Auf allen DRK-Blutspendeterminen bestehen weiterhin Sicherheitsmaßnahmen, um das Ansteckungsrisiko für Blutspender, Personal und Ehrenamt weiterhin so gering wie möglich zu halten. Die weiterhin geltenden Maßnahmen bestehen in einer Zugangskontrolle, Kurzanamnese, dem Messen der Körpertemperatur, Hand- und Flächendesinfektion sowie dem Tragen von Masken und größtmöglicher Vereinzelung durch Abstände im gesamten Ablauf der Blutspende. Allen Spendern wird eine Maske ausgehändigt.

- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- Blutspendende sollen bitte den Personalausweis und den Blutspendeausweis (wenn vorhanden) mit sich führen.

Ansprechpartner



Kerstin Schweiger

Pressesprecherin Medienarbeit Berlin, Brandenburg und Sachsen

Tel.: 030 80681-118

Mobil: 0173 536 46 89

E-Mail